



statt



RuhrBETONia

Haben Sie auch das Problem, in Mülheim keinen angemessenen **Parkplatz** für Ihre **Yacht** zu finden?



Keine Sorge, die Stadt Mülheim hat eine ganz individuelle Lösung für Sie!

Das Ganze nennt sich . . .



Fast so schick wie in **Monaco** !

Kommt die Frage auf:

- Was kostet das?
- Wer bezahlt es?



Richtig!
Sie
zahlen !

Im Haushalt der Stadt Mülheim sind für die Ruhrbania-Ruhrpromenade im Jahr 2006 angesetzt:

Insgesamt 48,4 Millionen Euro (Minister Wittke geht von 58 Mio. aus!), wobei erhofft wird, dass das Land 22,85 Mio. tragen wird und das Dritte (Anlieger) 2,63 Mio. tragen. Verbleiben also ca. 23 Mio. Euro, die die Stadt selbst aufbringen muss. Sie hofft, später 13,3 Millionen durch Grundstücksverkäufe einzunehmen, so dass immer noch ca. 10 Mio. an städtischen Eigenmitteln nötig wären, selbst wenn alle anderen Annahmen zutreffen würden!

Im Gegensatz dazu verbreitet die Stadt (www.ruhrbania.de/finanzierung.html):

„So trägt sich dieses Ruhrbaniaprojekt zu einem großen Teil selbst: Promenade, Hafenbecken, Stichstraßen, Ruhrstraße zwischen Hafen und Leineweberstraße, Rückbau der Ruhrstraße, Verlegung der Versorgungsleitungen, Verlegung und Einleitung des Rumbaches und Rückbau der Gebäude kosten 20,0 Mio. Euro, abzüglich

Städtebauförderung des Landes 6,7 Mio. Euro Gesamtkosten für das Projekt 13,3 Mio. Euro. Die vorsichtig berechneten Grundstückerlöse decken diese Summe vollständig ab.“

Wieviel wird die Ruhrpromenade denn wirklich kosten?

20, 48 oder 58 Millionen Euro???





statt



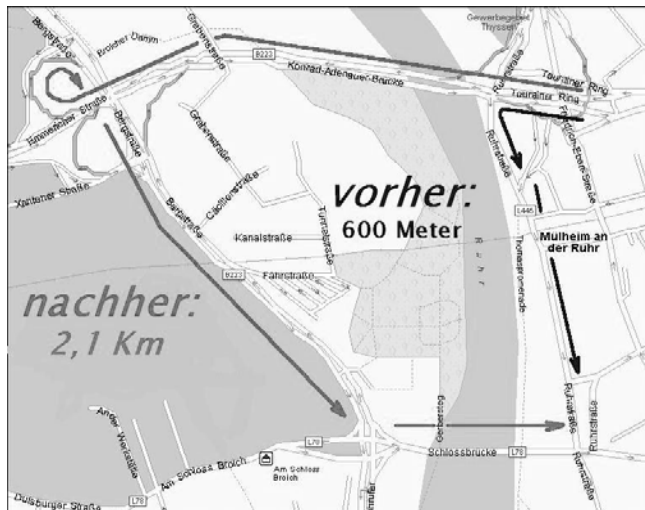
RuhrBETONia

Mal abgesehen davon, dass die ganze Innenstadt über Jahre hin Großbaustelle sein wird...

Was haben sich unsere Strategien so zur Verkehrsführung ausgedacht?

Der Verkehr fließt?

„Ein leistungsstarker Ring nimmt den Fluss in die Mitte und leitet den Verkehr über Konrad-Adenauer-Brücke, Bergstraße und Schlossbrücke,“ ..so die Verkehrsplaner



Aha...

Wer also von Styrum, Dümpten oder Winkhausen in die Innenstadt möchte, der fährt zunächst mal auf die andere Seite der Ruhr. Dann rechts zur Bergstraße an VHS und der Stadthalle vorbei, dahinter wieder links über die Schloßbrücke.

Beton statt Grün?

Was erwartet uns, wenn die Ostruhranlagen der „Ruhrpromenade“ im Rahmen von Ruhrbania weichen soll:

heute:

Viele Bäume hier stehen unter Naturschutz.



nachher:

Quelle: www.ruhrbania.de, vom 22.02.2006



Wer empfindet so etwas wirklich als Verbesserung?

Unterstützen Sie das Bürgerbegehren!

Verhindern Sie mit uns eine absehbare Verschlechterung der Verkehrsführung, die Verödung der Innenstadt und insbesondere die Verschandelung der Ost-Ruhranlagen.

Unterschreiben Sie am Stand!

Sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn und Freunden, denn jede Stimme zählt!

Die Unterschriftenliste der Bürgerinitiative "Ostruhranlagen" für das Bürgerbegehren ist als PDF-Datei herunterzuladen unter:

www.mbi-mh.de/B_rgerbegehren-Ostruhranlagen.pdf oder in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, abzuholen und abzugeben oder zuzusenden.

Tel.: 38 99 810, Fax: 38 99 811

mail: mbi@mbi-mh.de

Nächstes Treffen der BI "Ostruhranlagen" am Dienstag, dem 21. März, um 19 Uhr im "Altes Schilderhaus", Südstraße 2

Initiatoren des Bürgerbegehrens

Hans-Georg Specht, Adolfstraße 58, 45468 Mülheim
 Annette Schulze, Hagdorn 15, 45468 Mülheim
 Rolf Herpers, Scharpenberg 36, 45468 Mülheim